

Piraten	20.12.2019
An: Bürgermeisterin Leidemann	ggf . Nummer
<input type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: <input checked="" type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input type="checkbox"/> Piraten <input type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat <input type="checkbox"/>

Betreff
ÖPNV-Umsteigeknotenpunkt Heven Dorf

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

bereits am 16. Mai 2017 hat unsere Fraktion angesichts der Änderungen beim neuen Nahverkehrsplan beantragt, dass bis Herbst 2017 eine Vorentwurfsplanung und ein Realisierungshorizont für den Umbau des ÖPNV-Umsteigeknotens Heven Dorf vorgelegt werden soll.[1] In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 27. Juni 2017 wurde dieser Antrag behandelt. Wir zogen ihn zurück, nachdem Herr Rommelfanger ausführte,

„dass der Verwaltung die Bedeutung der Haltestelle sowie der Bedarf einer Umgestaltung des Knotenpunktes bewusst ist. Aufgrund des erheblichen Planungsaufwandes schlägt er eine schrittweise Annäherung vor. Es ist außerdem erforderlich, die Maßnahme als Projekt in den Haushalt einzubringen. Zum Ende des Jahres sollen dem Verkehrsausschuss deshalb zunächst die Ergebnisse einer ersten Bestandsaufnahme der Situation und die weitere Vorgehensweise mitgeteilt werden.“[2]

In der Sitzung des Ausschusses am 26. September 2017 geschah dann laut Niederschrift Folgendes:

„Herr Müller/Stadt Witten stellt die Haltestellensituation für den SB 67, die Buslinien 320 und 375 sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Straßenbahnlinie 310 im Kreuzungsbereich Heven-Dorf vor. Die Stadt Witten wird mit der BOGESTRA in Kontakt treten um eine mittelfristige Lösung für neue Haltestellenstandorte oder sogar einen Kreisverkehr zu prüfen.“[3]

In der WAZ vom 19. Dezember 2019 ist nun zu lesen, dass die Stadt Witten „derzeit beginnt, das Projekt zu planen“. Und weiterhin heißt es: „Die aktuelle Situation ist unbefriedigend. Daher prüfen wir, was wir kurzfristig mit einfachen Mitteln verbessern können“.[4]

Daher ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Ist die Stadt Witten wie am 26. September 2017 angekündigt mit der BOGESTRA in Kontakt getreten, um eine mittelfristige Lösung für den ÖPNV-Knotenpunkt zu finden?
 - 1.1 Was waren die Ergebnisse dieser Kontaktaufnahme?
 - 1.2 Wurde eine Lösung gefunden? Wenn ja, wie sieht diese aus?
2. Welche konkreten Schritte zur Lösung der „unbefriedigenden Haltestellensituation“ am Knotenpunkt Heven Dorf wurden seit September 2017 unternommen?
3. Die Situation am Knotenpunkt Heven Dorf hat sich nicht sichtbar verbessert, obwohl die Probleme der Verwaltung mindestens seit Mai 2017 bekannt sind und der neue Nahverkehrsplan bereits im November 2016 verabschiedet wurde. Wie ist dies zu erklären?
 - 3.1 Haben in der Zeit zwischen September 2017 und Dezember 2019 Mitarbeitende der Stadt Witten an diesem Projekt gearbeitet? Wie viele Arbeitsstunden wurden in etwa darauf verwendet? Welche Ergebnisse hatten die Arbeiten bisher?
4. Welche konkreten Schritte zur Lösung der „unbefriedigenden Haltestellensituation“ sind derzeit geplant?
5. Welche „einfachen Mittel“ sind derzeit zur Verbesserung der Situation konkret geplant? Wie sieht die Zeitplanung zur Umsetzung aus?
6. Wie sieht derzeit die Zeitplanung bis zu einer endgültigen Lösung der „unbefriedigenden Haltestellensituation“ aus?

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen und viele Grüße,

Stefan Borggraefe
(Ratsmitglied PIRATEN)

Thomas Latzel
(sachkundiger Bürger im Verkehrsausschuss)

[1] <https://secure.stadt-witten.de/session/bis/getfile.asp?id=47039&type=do>

[2] <https://secure.stadt-witten.de/session/bis/getfile.asp?id=47734&type=do>

[3] <https://secure.stadt-witten.de/session/bis/getfile.asp?id=49376&type=do>

[4] <https://www.waz.de/staedte/witten/witten-neues-drehkreuz-in-heven-ueberzeugt-fahrgaeste-nicht-id227950093.html>